

Christoph Wehner
Die Versicherung der
Atomgefahr

Risikopolitik,
Sicherheitsproduktion und Expertise in der
Bundesrepublik Deutschland und den USA
1945–1986



WALLSTEIN VERLAG

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung
der Deutschen Forschungsgemeinschaft
und der Gerda-Henkel-Stiftung, Düsseldorf

Meinen Eltern

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Wallstein Verlag, Göttingen 2017
www.wallstein-verlag.de

Vom Verlag gesetzt aus der Adobe Garamond

Umschlaggestaltung: Susanne Gerhards, Düsseldorf

Umschlagfotos: (oben) Atomkraftwerk Biblis, Luftaufnahme, 29. August 1979.

Foto: Engelbert Reineke, Bundesarchiv,

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung – Bildbestand.

(unten) 9. Allianz-Forum »Technik und Versicherung«, Aufnahme des
Kongresssaals im Deutschen Museum in München, 18. oder 19. Mai 1976.

Quelle: Der Maschinenschaden 49 (1976), H. 3, S. 105.

Foto: Firmenhistorisches Archiv der Allianz

Druck und Verarbeitung: Hubert & Co, Göttingen

ISBN 978-3-8353-3085-6

Inhalt

Einleitung	9
I. Zwischen Bedrohung und Verheißung: Politischer Wandel und die gesellschaftliche Wahrnehmung der Atomenergie nach 1945	
1. Die Hypothek der Bombe	47
2. Der progressive Charme der Kernenergie: Zukunftsvorstellungen, Expertenvertrauen, Atomeuphorie	53
3. Risikokritik in vorökologischer Zeit: Bodo Manstein und der Kampfbund gegen Atomschäden	69
4. Das nukleare Risiko als Investitionshemmnis: Zur Kernenergieskepsis der Energiewirtschaft	77
5. Zwischenfazit	86
II. Risikopolitik an den »Grenzen der Versicherbarkeit«: Gefahrenwissen, Sicherheitsproduktion und Versicherungsexpertise in der bundesdeutschen Atompolitik (1955-1962)	
1. Die Herausforderung des Hypothetischen: Die Atomgefahr im Blick der Versicherungswirtschaft	89
2. Das Haftungsdilemma und die schwierige Suche nach Rechtssicherheit	113
3. Versicherungsexpertise und Risikokalkulation: Die Debatte über die Deckungsvorsorge	149
4. Entgrenzte Gefahren und die internationale Dimension der Haftung	158
5. Zwischenfazit	165

III. Risikopolitik jenseits der Katastrophe: Die Versicherheitlichung der Atomgefahr (1957-1968)	
1. Rechtssicherheit und die neuen Spannungsfelder der Risikopolitik	168
2. Atompools – Technologie und Praxis der Risikostreuung	174
3. Das umstrittene Risiko »Kernkraftwerk«: Sicherheitsdeutungen, Versicherungskonzeptionen und Verteilungskonflikte	196
4. Zwischenfazit	210
IV. Die Skandalisierung der Risikopolitik: Sicherheitsproduktion, Vertrauen und Expertise in den nuklearen Kontroversen (1969-1979)	
1. Zum Wandel des Risikodiskurses über die Atomenergie in den siebziger Jahren	213
2. Die Price-Anderson-Kontroverse und die Semantik der Entschädigung in den USA	222
3. Versicherbarkeit, Vertrauen und die Semantik des Risikos in der deutschen Atomkontroverse	253
4. Zwischenfazit	291
V. Nukleare Risikopolitik und die Herausforderung der »Risikogesellschaft« (1975-1986)	
1. Die unversicherbare Risikomoderne: Zeithistoriografische Anmerkungen	295
2. Kernkraft, Fortschritt, Risikoexpansion: Die Herausforderungen der Großtechnik	299
3. Auf dem Weg zur unkalkulierbaren Gesellschaft? Die Herausforderung der (Un-)Sicherheitskultur	314
4. Von der nuklearen Kontroverse zur Kulturalisierung der Risikopolitik	327
5. Von Harrisburg bis Tschernobyl: Risikopolitik zwischen Wandel und Kontinuität	340
6. Zwischenfazit	374

VI. Schluss: Vom Sicherheitsproduzenten zur Gefahrensonde: Atomenergie und der Wandel der Versicherung	377
Abkürzungen	391
Quellen und Literatur	393
Abbildungsverzeichnis	427
Dank	428